

Festordnung

für die feierliche Einführung Seiner Hochwürden des
Herrn Bischofs D. Dr. Viktor Glondys.

Empfang der Gäste durch Festordner am Bahnhof und Zuweisung der Wohnungen.

Die nicht mit der Eisenbahn eintreffenden Gäste erhalten die Wohnungsanweisungen in
der **Festkanzlei** im Bischofshause. (Sporergasse Nr. 4, Parterre, im Hofe links.)

Die Karten für das Festmahl, die Legitimationen für die
Fahrpreisermäßigung (50 % der Rückfahrt), die Festordnungen u. s. w. werden **nur** in der **Festkanzlei** ausgefolgt.

Die Festkanzlei ist geöffnet:

Sonnabend, den 27. Mai von 8—13 und von 15—17 Uhr,
Sonntag von 8—20 Uhr und dann bei Ankunft aller Züge
bis Montag, den 29. Mai, 12 Uhr mittags.

Am Morgen des Festtages wird Seine Hochwürden, der Herr Bischof, durch ein Reiterbanderiaum aus Schellenberg festlich eingeholt. / Abfahrt von Schellenberg um 8 Uhr früh; Ankunft vor dem Bischofshaus zwischen halb 10—10 Uhr. / Den Weg, den das Banderiaum durch die Stadt nimmt, ist folgender: Rotenturmstraße, Friedensfelsstraße, Dreieichen-Straße, Salzgasse, Elisabethgasse, Schmiedgasse, Saggasse, Bauholzplatz, Heidengasse, Sagunagasse, Einigkeitsplatz, Königin Maria-Straße, König Ferdinand-Platz, Sporergasse, Bischofshaus, von wo das Banderiaum über die Kleine Erde auf den Krautplatz abreitet und sich dort auflöst. / Die Reiter geben hierauf die Pferde in den für sie bestimmten Quartieren ab und kommen auf den Huetplatz vor die Stadtpfarrkirche, wo sie den mit Lautsprecher übertragenen Gottesdienst anhören. Nach dem Gottesdienst bilden sie Spalier auf dem Weg bis zum Bischofshause.

Sowohl bei der festlichen Einholung wie auch beim Festzug zur Kirche bilden die Hermannstädter Schulkinder und Frauen und Mädchen vom Lande Spalier.

Nach Eintreffen des Banderiums sammeln sich die Teilnehmer am Festgottesdienste in der **Turnschule**, von wo pünktlich um 10 Uhr 40 Minuten **der Kirchgang** in folgender Reihenfolge angetreten wird:

Hermannstädter Bürger und Bürgerinnen in alt-sächsischer Tracht und gebockelte Bäuerinnen.
Geistliche im Ornat in folgender Reihenfolge: Pfarrer dem Alter nach, Stadtpfarrer, Bezirks-
dechanten.

Vertreter der Kirchenbezirke.

Vertreter der Lehrerschaft.

Frauen der Mitglieder des Landeskonsistoriums, Pfarrfrauen und Frauen der Bezirks-
kirchenkuratoren.

Je 2 Vertreter der angemeldeten Vereine und Körperschaften.

Hermannstädter Presbyterium und Gemeindevertretung.

Sonstige Frauen.

Sonstige Männer.

Dieser Festzug bewegt sich über die Promenade, durch die Hallergasse und über die Kleine Erde zum
Bischofshause, wo sich folgende Gruppen einreihen:

Beamte des Landeskonsistoriums.

Zwei junge Geistliche mit Bischofskreuz und Bibel.

Bischof, Landeskirchenkurator und Bischofsvikar.

Landeskonsistorium.

Männliche Vertreter des Volksrates.

Die Frauen der drei landeskirchlichen Würdenträger.

16 Vertreterinnen des Allg. evang. Frauenvereins.

16 Vertreterinnen des Deutsch-sächsischen Frauenbundes.

Der Festzug bewegt sich vom Bischofshause über den Großen Ring zur Stadtpfarrkirche.

Mittlerweile haben die geladenen Gäste in der Kirche die für sie vorbehaltenen Plätze eingenommen.
Hierauf beginnt um 11 Uhr der **Festgottesdienst**. (Die Gottesdienstordnung mit Liedertexten liegt
in der Kirche auf.)

Nach Beendigung des Gottesdienstes verlassen die Teilnehmer am Festzug die Kirche in derselben
Ordnung, wie zum Kirchgange und geleiten den Herrn Bischof in das Bischofshaus zurück.

Um 13½ Uhr findet im **Gesellschaftshause** (Thalia) das Festmahl statt. — Für die Haupttafel ist eine
besondere Sitzordnung vorgesehen.

Die Reden von der Festtafel werden mit Lautsprecher auf den Eislaufplatz übertragen, wo ein einfaches
Essen zu billigem Preise zu haben ist; Zutritt ohne Tischkarte und ohne besondere Anmeldung.

Nachmittags um 18½ Uhr findet im Bischofshause ein Empfang durch den Herrn Bischof (Begrüßung
und Beglückwünschung) statt.

Die Reihenfolge der Empfänge kann in der Festkanzlei eingesehen werden.

Sowohl die Herren des Empfangsausschusses als auch die Ordner beim Festzug und in der Stadtpfarr-
kirche sind durch weiße Armbinden gekennzeichnet.

Der Festausschuß.